

Aus allen Welttheilen.

[36908.]

Heft 1. des VII. Jahrganges wird den 12. October in 8000 Exempl. (incl. 5000 Probehefte) ausgegeben. Die massenhaft eingegangenen Bestellungen auf Probehefte kann ich nur in mäßiger Anzahl ausführen und werden dieselben mit vorläufiger Berechnung gefandt; ich schreibe jedoch bei Nachbestellung den Betrag des 1. Heftes bei Expedition des 2. Heftes gut. Gleiches werden pro □ Centimeter mit 10 \mathcal{L} verkauft.

Inserate auf Umschlag von Heft 2. u. ff. pro Zeile 30 \mathcal{L} .

Prospecte werden bei 3500 Expl. für 15 \mathcal{M} beigeheftet.

Leipzig, den 5. October 1875.

Oswald Muße.

[36909.] Soeben erschienen:

Statistica del Regno d'Italia.

Casse di Risparmio in Italia ed all' Estero.

Triennio 1870—71—72.

Lex.-8. CXC, 170 S. und 2 Karten.
Rom 1875.

Preis 3 \mathcal{M} mit 25 %.

Rom, October 1875.

Loescher & Co.

Für die herannahende Weihnachtszeit

[36910.] empfehlen wir den geehrten Sortiment-Buchhandlungen nachstehende in unserem Verlage erschienene Erbauungsbücher:

Sahn, A. v., die Protestantenweihe. Vollständiges Hausgebet- und Predigtbuch, Familien-Evangelium für alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres; mit 22 prachtvoll ausgeführten Stahlstichen und chromolithographirtem Titelbild. 78 Druckbogen in gr. 8. Preis brosch.: in 22 Heften 11 \mathcal{M} 40 \mathcal{L} ord., 6 \mathcal{M} netto; gebunden in Originaldecke mit Goldschnitt und Futteral: 15 \mathcal{M} ord., 8 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} netto.

Hauber, J. M., Begrüßet seyst du, Maria! Vollständiges Gebet-, Erbauungs-, Andachts- und Kirchenliederbuch für gute Katholiken. Neu bearbeitet von Jos. Lennarz, kath. Priester und Domschafmeister an der Münsterkirche zu Aachen. Mit 16 sauber ausgeführten Stahlstichen und prachtvollem Titel in Farbendruck. 48 Druckbogen in kl. 8. Preis: broschirt in 16 Heften 9 \mathcal{M} 60 \mathcal{L} ord., 4 \mathcal{M} 80 \mathcal{L} netto; gebunden in äußerst elegantem Original-Sammtband mit Verzierungen in Gold oder Silber, Goldschnitt u. Enveloppe: 15 \mathcal{M} ord., 10 \mathcal{M} netto.

Wir glauben, uns jeder besonderen Empfehlung dieser Erbauungsschriften enthalten zu können,

da der massenhafte Absatz am besten den religiösen Werth derselben documentirt hat.

Nach unseren geschäftlichen Prinzipien können wir jedoch nur baar liefern.

Hochachtungsvoll

Heidelberg, October 1875.

Gebrüder von Schenk.

Schmidt's Weltgeschichte.
Zweite Auflage.

[36911.]

Berlin, im September 1875.

P. P.

Da mit dem Erscheinen der sechsten Lieferung

der erste Band

von

Schmidt's Weltgeschichte

Zweite Auflage

vollständig geworden ist, so empfehle ich Ihnen denselben zur thätigsten Verwendung und stelle Ihnen zu diesem Zwecke eine mässige Anzahl von Exemplaren à condition zur Verfügung. Eine recht fleissige Ansichtversendung des ersten Bandes wird Ihnen sicherlich auch eine nicht unbeträchtliche Zahl von Abonnenten auf die übrigen Bände zuführen.

Da bekanntlich viele Bücherkäufer principiell keine Werke in Lieferungen beziehen, so eröffne ich eine

neue Subscription

auf den Bezug des so volksthümlich gewordenen Geschichtswerkes in vier Bänden. Sie können Ihren Kunden die Vollendung des ganzen Werkes bis spätestens 1. April 1876 in sichere Aussicht stellen.

Die zweite Auflage erscheint gleich der ersten in folgenden vier Bänden:

I. Band:

Geschichte des Alterthums.

II. Band:

Geschichte des Mittelalters.

III. Band:

Geschichte der neueren Zeit.

IV. Band:

Geschichte der neuesten Zeit.

Jeder dieser Bände — mit den bekannten Illustrationen von Prof. Georg Bleibtreu geschmückt — bildet ein für sich abgeschlossenes Ganzes und ist auch einzeln verkäuflich. Sie können daher für

Schulprämien

ganz besonders die

„Weltgeschichte von Ferdinand Schmidt“

empfehlen.

Der Preis jedes Bandes beträgt

4 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} ordinär,

3 \mathcal{M} 40 \mathcal{L} netto,

3 \mathcal{M} baar.

13/12 Exemplare.

Hochachtungsvoll

Albert Goldschmidt.

Beim Beginn des Wintersemesters

[36912.] wollen Handlungen in Universitätsstädten gef. nicht übersehen, nachstehende stets gangbare Lehrbücher auf Lager zu halten:

Pütz, Herm., Prof. Dr., Lehrbuch der chirurgischen Veterinär-Pathologie u. Therapie. 8 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .

Die günstigen Beurtheilungen, die obiges Werk in allen Fachzeitschriften erfahren, haben bereits an vielen Thierarzneischulen die Einführung veranlaßt. Für Studenten der Veterinärkunde ist es ein unentbehrliches Handbuch.

Studer, B., Prof. Dr., Index der Petrographie u. Stratigraphie der Schweiz u. ihrer Umgebungen. 6 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} .

Bern, im September 1875.

J. Dalsp'sche Buchhandlung
(R. Schmid).

Beim Beginn des IV. Quartals

[36913.] erlaube ich mir, die seit dem 1. März d. J. in meinem Verlage erscheinende

Feuerspritze.

Zeitschrift für das deutsche Feuerlöschwesen,

redigirt von

Th. Kellerbauer,

Professor der Königl. Gewerbschule und Führer des Steigerzuges der Turnerfeuerwehr in Chemnitz.

Abonnementpreis:

1½ \mathcal{M} pro Quartal.

in Erinnerung zu bringen.

Es erfreut sich diese Zeitschrift nach nur kurzem Bestehen seitens der Behörden wie der Feuerwehren einer überaus günstigen Aufnahme. Sie vertritt, bei durchaus ernster, der Sache würdiger Haltung, die Interessen des deutschen Feuerlöschwesens und erstrebt seine Bervollkommnung. Einen großen Theil der gediegensten Kräfte auf diesem Gebiete zählt sie zu ihren Mitarbeitern.

Bezugsbedingungen:

25 % gegen baar und 11/10.

Probenummern mit Abonnements-Einladungen stehen jederzeit in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Chemnitz, den 29. September 1875.

Eduard Focke.

[36914.] Soeben erschien:

Concordantiae omnium vocum carminum integrorum et fragmentorum Pindari ad modum concordantiarum biblicarum primum elaboratae ab Henrico Ernesto Bindseil. Preis 6 \mathcal{M} — 18 \mathcal{M} ord., 4 \mathcal{M} 15 \mathcal{L} — 13 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} netto.

Ueber diese Pindar-Concordanz schreibt der Geheim-Ober-Regierungsrath Dr. Wiese an Herrn Professor Bindseil Folgendes:

„Ihre gefällige Zusendung vom 19. August 1875 ist mir eine besondere Freude gewesen, geehrter Herr Professor: es ist ein kostbares Geschenk, dieser stattliche Band Ihrer Pindar-Concordanz. Sie haben mit Ihrer sorgfältigen und mühevollen Arbeit für das Studium des Dichters eine wesentliche Hilfe geschaffen. Das Werk wird in keiner philologischen Bibliothek fehlen dürfen; und ich zweifle nicht, daß, auch ohne